Einführung in die Anwendungsorientierte Informatik - Übung 1

Robin Heinemann

14. Februar 2017

1 Aufgabe 1

notwendige Zustände:

- idle
- 1€ bezahlt
- 2€ bezahlt
- Außer Betrieb
- Münzkassette überprüfen

notwendige Ereignisse:

- 1€ eingeworfen
- 2€ eingeworfen
- Münze $\neq 1 \in \lor 2 \in$
- Abbrechen gedrückt
- Münzkassette voll
- Münzkassette nicht voll

notwendige Aktionen

- Münze auswerfen
- Fahrkarte drucken
- Meldung "Außer Betrieb" anzeigen



2 Aufgabe 2a

Zustand \ Ereignis Buch trifft ein Buch wird aus- Buch wird zurück- Timeout geliehen Grundzustand Katalogisieren, $\%$ $\%$ $\%$ $\%$ $\%$ $\%$ $\%$ $\%$ $\%$ $\%$	Buch wird aus- Buch wird zurück geliehen % %	Buch wird zurück gegeben %		Timeout	schlechter Zustand guter Zustand %	guter Zustand %
{ausleihbar} Timer reset, Timer % starten 4 Wochen,		8%		\implies {Buch über-prüfen}	%	%
$\% \qquad \text{{verlienen}} \qquad \%$		%		%	Σ	Timer starten 8 Wochen, ⇒
$\%$ Fehlermeldung Timer reset, \Longrightarrow	Timer reset,		介	erste Mahnung	wegwerfen, \Longrightarrow {Grundzustand} %	{ausleihbar}
$\begin{array}{ccc} \text{"Buch} & \text{ist} & \{\text{ausleihbar}\} \\ & \text{verliehen"} & \Longrightarrow & \end{array}$	ist	$\{ausleihbar\}$		versenden, Timer auf 2 Wochen, \Longrightarrow		
		Timer reset, $5 \in \mathbb{R}$	ein-	{erste Mahnung} zweite Mahnung	%	%
ist	ist	fordern, \Longrightarrow {ausleihbar}		versenden, Timer auf 1 Woche, \Longrightarrow		
lung	} lung 20€		ern,	{zweite Mahnung} Buch aus Kat-	%	%
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	ist	\implies {ausleihbar	<u></u>	alog streichen, Rechtsanwalt ein-		
{verliehen}	{verliehen}			schalten, ==>		
				{Grundzustand}		

3 Aufgabe 2b

Zustand \ Ereignis	Buch trifft ein	Buch wird aus-	ıch wird zurück- geben		schlechter Zustand	guter Zustand	Buch wird vorbestellt
Grundzustand	Katalogisieren, Timer starten 8 Wochen, \Longrightarrow {ausleilbar}	8	8	%	%	%	%
ausleihbar	-%	Timer reset, Timer starten 4 Wochen, ⇒ {verliehen}	8	\implies {Buch überprüfen}	88	88	%
Buch überprüfen	%	8	%	8	Buch aus Katalog streichen, Buch wegwerfen, ⇒ {Grundzustand}	Timer starten 8 Wochen, ⇒ {ausleihbar}	88
verliehen	8	Fehlermeldung "Buch ist verliehen" \Longrightarrow {verliehen}	Timer reset, \Longrightarrow {ausleibbar}	erste Mahnung versenden, Timer auf 2 Wochen, ⇒ {erste Mahnung}	,	88	Buch vorbestelen, ⇒ {verliehen (vorbestellt)}
erste Mahnung	8	Fehlermeldung "Buch ist verliehen" ⇒ {erste Mahmung}	Timer reset, $5\mathfrak{E}$ einfordern, \Longrightarrow {ausleihbar}	zweite Mahnung versenden, Timer auf 1 Woche, ⇒ {zweite Mahnung}	8	88	Buch vorbestelen, \Longrightarrow {verliehen (vorbestellt)}
zweite Mahnung	8	Fehlermeldung "Buch ist verliehen" \Longrightarrow {zweite Mahnung}	20 € einfordern, \Rightarrow {ausleibbar}	Buch aus Kat- alog streichen, Rechtsanwalt ein- schalten, Grundzustand	%	%	Buch vorbestelen, ⇒ {verliehen (vorbestellt)}
verliehen (vorbestellt)	%	Fehlermeldung "Buch ist verliehen" \Longrightarrow {verliehen (vorbestellt)}	Timer 4 Wochen, Vorbesteller informieren, \Longrightarrow {verliehen}	erste Mahnung versenden, Timer auf 2 Wochen, \Rightarrow {erste Mahnung (verliehen)}	%	8	88
erste Mahnung (vorbestellt)	8	Fehlermeldung "Buch ist verliehen" ⇒ {erste Mahnung (vorbestellt)}	Timer 4 Wochen, Vorbesteller in- formieren, $5\mathfrak{E}$ einfordern, \Longrightarrow	zweite Mahnung versenden, Timer auf I Woche, ⇒ {zweite Mahnung (verliehen)}	8	R	%
zweite Mahnung (vorbestellt)	88	Fehlermeldung "Buch ist verliehen" \Longrightarrow $\{\text{zweite Mahnung} \}$ $\{\text{vorbestellt}\}$	Timer 4 Wochen, Vorbesteller informieren, $20\mathfrak{E}$ einfordern, \Longrightarrow {verliehen}	Buch an Kat- alog streichen, Rechtsanwalt ein- schalten,	8	88	88

3.1 Warteliste

Ein endlicher Automat kann keine beliebig große Warteliste implementieren, denn für jeden Eintrag wäre (mindestens) ein weiterer Zustand nötig. Außerdem gäbe es Probleme einer Position in der Warteliste einen Namen zuzuordnen und somit den richtigen Vorbesteller zu informieren.

4 Aufgabe 3

4.1 Teilaufgabe a

$\textbf{4.1.1} \ \textbf{A} \rightarrow \textbf{B}$

Zustand \setminus Ereignis	Fahrzeug bei C	C frei
heranfahren	\implies {warten}	⇒ {weiterfahren}
warten	\implies {warten}	\implies {weiterfahren}
weiterfahren	%	%

4.2 Teilaufgabe b

$\textbf{4.2.1} \;\; \textbf{B} \,\rightarrow\, \textbf{A}$

Zustand \ Ereignis	Fahrzeug bei C	C frei
heranfahren	\implies {weiterfahren}	⇒ {weiterfahren}
weiterfahren	%	%

$\textbf{4.2.2}~\textbf{A} \rightarrow \textbf{C}$

Zustand \setminus Ereignis	Fahrzeug bei C	C frei
heranfahren	\implies {weiterfahren}	\implies {weiterfahren}
weiterfahren	%	%

$\textbf{4.2.3}~\textbf{C} \rightarrow \textbf{A}$

Zustand \ Ereignis	Fahrzeug bei B	C frei
heranfahren	\implies {warten}	\implies {weiterfahren}
warten	\implies {warten}	\implies {weiterfahren}
weiterfahren	%	%

4.2.4 B \rightarrow C

Zustand \setminus Ereignis	Fahrzeug bei A	A frei
heranfahren	\implies {warten}	\implies {weiterfahren}
warten	\implies {warten}	\implies {weiterfahren}
weiterfahren	%	%

$\textbf{4.2.5} \ \textbf{C} \rightarrow \textbf{B}$

Zustand \ EreignisFahrzeug bei BB freiheranfahren
$$\Longrightarrow$$
 {warten} \Longrightarrow {weiterfahren}weiterfahren%%

4.3 Teilaufgabe c

Ein deadlock würde zum Beispiel bei folgenden Bedingungen entstehen:

- $C \to A$
- $A \rightarrow B$
- $B \to C$

Die könnte im echten Straßenverkehr entstehen, wenn gleichzeitig drei Fahrzeuge, jeweils eins von jeder Seite der Kreuzung, an die Kreuzung heranfahren und entsprechend der Bedienungen abbiegen.